



### Casablanca Augenschein auf Baustelle

Die ehemalige Heberlein-Bleicherei wird bis Ende Jahr zum Wohn- und Geschäftshaus. Ende 2010 sollen die ersten Mieterinnen und Mieter einziehen. [seite 39](#)

### Tour für Wanderwütige

Zu 13 Stunden und 15 Minuten Marschzeit rund um die Gemeinde Neckertal lädt der Verkehrsverein am Samstag ein. [seite 41](#)

### Hauptprobe für Jodler

Morgen beginnt in Schaffhausen das 27. Nordostschweizerische Jodlerfest. Die Toggenburger Jodler haben geprobt. [seite 44](#)

# Den Tieren mit dem Herzen zuhören

Barbara Baltensperger aus Oberhelfenschwil lässt Tiere zu Wort kommen.

Die Tierkommunikatorin arbeitet auf der Basis der energetischen Resonanz. Damit spürt sie auch Wasseradern auf.

MELANIE GRAF

**OBERHELFWENSCHWIL.** Wer würde nicht gerne wissen wollen, wie es der eigenen Katze oder dem eigenen Hund zu Hause bei seinem Menschen gefällt. «Das wollen immer alle wissen», sagt Barbara Baltensperger lachend. Es sei die Frage, die ihre Kursteilnehmenden ihren Haustieren am meisten stellen. Wenn es nicht so sein würde, wäre das Tier schon längstens weg. Barbara Baltensperger ist Tierkommunikatorin und gibt ihr Wissen in Kursen weiter. Sie kann sich mit Tieren jeder Art unterhalten, weiss was die Tiere beschäftigt.

#### Erst Gesundheitsberaterin

Sie sitzt auf einem braunen Sofa in ihrer kleinen gemütlichen Dachwohnung. Sie wohnt in einem alten Haus im Oberhelfenschwiler Weiler Wigetshof. Auf ihrem orangen T-Shirt prangt eine liegende rote Acht, das Zeichen für Unendlichkeit, ihr Logo. Die beiden Katzen Aaron und Samira streichen um ihre Jeans. Aaron habe Samira eines Tages mit nach Hause gebracht, erzählt Barbara Baltensperger schmunzelnd, seither lebe die herrchenlose Katze bei ihr.

Die beiden Stubentiger verliehen sich in eine Ecke der Wohnung und frönen der Dolce far niente, dem süßen Nichtstun. Zur Tierkommunikation kam sie durch ihre Ausbildung als Gesundheitsberaterin. «Oft wurde ich von Leuten gefragt, ob ich nicht noch Tipps für das Haustier zu Hause hätte», erzählt Barbara Baltens-



Barbara Baltensperger ist Tierkommunikatorin und sagt, sie habe die Fähigkeit, sich mit Tieren zu unterhalten.

Bild: Melanie Graf

perger. Sie habe immer fühlen können, was dem Tier fehle.

#### Wasserader im Stall

Vor etwa fünf Jahren sei sie von Leuten aufgesucht worden, die sie darum baten, ihnen die Kommunikation mit den Tieren zu lehren. «Daraufhin habe ich Unterlagen zusammengestellt und begonnen

Kurse zu geben», so die Tierkommunikatorin. Sie ist überzeugt: «Das was ich kann, kann jeder. Tierkommunikation basiert auf dem Resonanzprinzip. Das Prinzip basiert auf Aktion und Reaktion, auf eine Aktion folgt immer eine Reaktion», erklärt sie. «Wir alle haben ein Energiefeld um uns herum. Die Elektronen enthalten

alle Informationen des einzelnen Lebewesens.» Dann sagt sie: «Wenn man dem Tier mit dem Herzen zuhört, sich vollständig auf das Lebewesen konzentriert, dann nimmt man die Energien wahr und kann mit dem Tier Kontakt aufnehmen.»

Mit ihrer Fähigkeit eckt sie manchmal auch an. Sie lacht, ihr

komme gerade die Geschichte eines Bauern in den Sinn, der überzeugt davon war, dass sie eine Hexe sei. Er habe sie aus reiner Neugierde in seinen Stall bestellt und ihr eine Kuh gezeigt, die seit längerem gesundheitliche Probleme hatte. «Es hat sich herausgestellt, dass die Kuh auf einer Wasserader stand», erzählt sie.

Der Bauer habe dann die Kuh ein paar Meter entfernt angebunden, die Kuh sei gesund geworden. «Über die Resonanz finde ich auch Wasser, wo immer Wasser ist», so Barbara Baltensperger. Mit der Tierkommunikation und ihrer Resonanzenergie wolle sie auf keinen Fall den Tierarzt ersetzen. Sie wünsche sich eine vermehrte Zusammenarbeit mit dem Veterinären.

#### Spiegel vor der Nase

Die Tiere hätten eine Aufgabe, weiss Barbara Baltensperger. «Tiere sind Lehrer und Helfer. Sie holen uns wieder zurück zu den Wurzeln.» Sie erläutert: «Tiere halten uns, wie Kinder auch, einen Spiegel vor die Nase und zeigen, wie man ist, ganz unabhängig vom sozialen Status.» Selbst hat die 39-Jährige ihre Wurzeln in Australien. Sie sei in Australien geboren und habe bis zum Schuleintritt in Melbourne gelebt. Durch ihre Adern fliesst Aborigines-Blut.

Ihre Mutter sei aber Schweizerin, so Barbara Baltensperger. Das «innere Buschtelefon», welches den Aborigines angeboren sei und auf Telepathie basiere habe sie beim Umzug in die Schweiz mitgenommen. Aaron ist aus seiner Ecke herausgekommen und springt mit verschlafenen Blick auf das braune Sofa. Blickt sich kurz um. Dann verzieht sich der Kater erneut. Anders Samira. Sie ist ebenfalls aufgetaucht, hat gefressen und macht sich neben Barbara Baltensperger auf dem Sofa breit.

#### JOURNAL

#### Auf Fussgängerstreifen angefahren

**LICHTENSTEIG.** Eine 75-jährige Fussgängerin ist am Mittwochvormittag (30.06.2010) beim Überqueren des Fussgängerstreifens an der Loretostrasse von einem Postauto angefahren worden. Die Rentnerin wurde schwer verletzt und musste mit der Rettungsfahrt ins Spital geflogen werden. Eine Postautochauffeuse fuhr von Dietfurt kommend in Richtung Wattwil. Dabei übersah sie eine von links nach rechts (Fahrtrichtung Dietfurt – Wattwil) den Fussgängerstreifen querende Fussgängerin. Der Gesellschaftswagen prallte mit der Front gegen die rechte Körperseite der Fussgängerin. Durch den Aufprall wurde die Fussgängerin weggeschleudert und blieb schwer verletzt liegen. (kapo)

[www.toggenburgertagblatt.ch](http://www.toggenburgertagblatt.ch)



## Rad-Schweizer-Meisterin aus Wattwil

Bei der Strassen-Schweizer-Meisterschaft in Kriegstetten (SO) setzt Ramona Forchini aus Wattwil in ihrer jungen Karriere die Krone auf und wurde Schweizer Meisterin in der Kategorie U17.

**RADSPORT.** Das Rennen war auf drei Runden à circa 20 km angesetzt. Das Terrain ist stets coupiert, welches mit zunehmender Renndistanz den Rennfahrern in die Knochen ging. Am frühen Samstagmorgen reiste Ramona gemeinsam mit dem Team nach Kriegstetten. «Ich werde mit Ehrgeiz bei der Strassenmeisterschaft starten, aber ein konkretes Ziel kann ich nicht nennen. Für mich als Bikerin fehlt mir etwas die Erfahrung auf der Strasse», sagte die Radsportlerin kurz vor dem Start. Doch Ramona wagte sich trotzdem auf die Strasse, um noch mehr Erfahrungen zu sammeln.

#### Im Spitzenfeld mitziehen

Das Rennen wurde mit der Kategorie U19 durchgeführt, aber getrennt gewertet. Kurz nach der ersten Runde wurde das Tempo erhöht. Das Feld wurde in zwei Gruppen gespalten. Ramona Forchini konnte im Spitzenfeld mitziehen. Als sie die zweite Gruppe hinter sich stehen liess, führte sie das Spitzenfeld an, um noch mehr Tempo zu machen, so dass

das zweite Feld mit sicherem Abstand hinter ihnen blieb.

#### Hektik in der dritten Runde

In der dritten Runde wurde es immer hektischer. Etwa zwei Kilo-

meter vor dem Ziel ging der Kampf richtig los.

«Es wurde ziemlich stressig und man musste die Gegner genau im Auge behalten», so Ramona Forchini. Nach einem

Sprint überquerte sie mit grosser Freude die Ziellinie als Erste der Kategorie U17 und darf nun ein Jahr lang das begehrte Trikot mit dem grossen Schweizerkreuz tragen. (pd)



Ramona Forchini auf der Siegesfahrt...

Bild: pd



...und bei der Siegerehrung.

Bild: pd

#### IN EIGENER SACHE

#### Adresse für Einsendungen

**WATTWIL.** Haben Sie etwas gesehen oder gehört, von dem Sie annehmen, dass es die Leser interessiert? Oder kennen Sie jemanden, der in der Zeitung porträtiert werden sollte? Dann melden Sie sich bitte bei der Redaktion 'Toggenburger Tagblatt, Ebnerstrasse 18, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 48 48, E-Mail: [redaktion@toggenburgmedien.ch](mailto:redaktion@toggenburgmedien.ch). Sie können auch das im Internet unter [www.toggenburgertagblatt.ch](http://www.toggenburgertagblatt.ch) bereits vorbereitete Formular verwenden. Dieselbe Adresse gilt auch für Leserbriefe fürs Toggenburger Tagblatt. Bitte beachten Sie, dass Zuschriften einen Bezug zu bereits erschienenen Artikeln im 'Toggenburger Tagblatt' oder zur Region Toggenburg haben müssen.

#### Fotos für die Zeitung

**WATTWIL.** Sie haben ein besonders gelungenes Foto gemacht und stellen es dem Toggenburger Tagblatt zur Veröffentlichung zur Verfügung. Sie möchten zusammen mit Ihrem Bericht, Ihrer Einsendung ein Foto in der Zeitung abdrucken lassen. Bitte beachten Sie, dass digitale Bilder eine Grösse von mindestens 300 KB aufweisen müssen, damit sie in guter Qualität in der Zeitung erscheinen können. (red)